

31. Mitteldeutsches Münzsammlertreffen Annaberg-Buchholz

03.05.-05.05.2024

„Silberbergbau und Münzprägung im oberen Erzgebirge“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Freiburger Münzfreunde, die Deutsche Numismatische Gesellschaft und die Sächsische Numismatische Gesellschaft laden Sie herzlich ein, in die sächsische Bergstadt Annaberg-Buchholz, Bestandteil der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří.



Die erste Hauptperiode des Bergbaus auf silberhaltige Kupfererze am Annaberger Pöhlberg von 1469-1483 wurde zunächst noch übertroffen von den reichen Silberfunden im ca. 30 km westlich gelegenen Schneeberg ab 1470. Nachdem es in Schneeberg 1477 einen absoluten Höhepunkt mit ca. 18.068 kg Silberausbringen gab, verminderte sich das aber bereits 1481 auf nur noch rund 2.474 kg. Im Annaberger Revier wurden dann 1492 am Schreckenbergr erste bedeutende Funde reicher Silbererzgänge gemacht und 1499 schon die Erträge von Schneeberg mit mehr als dem Doppelten deutlich übertroffen. Seit diesem Zeitpunkt war das Annaberger Revier über 35 Jahre das ergiebigste im Erzgebirge und das ernestinische Buchholz steuerte auch noch bis 1.500 kg Silber jährlich dazu bei. Diese Zeit schenkte uns als münzgeschichtliche Zeitzeugen u.a. die Schreckenberger oder Engelgroschen genannten Dreigroschenstücke und die Guldengroschen, unsere späteren Taler, die über lange Jahre als gemeinsame Münze von den ernestinischen Kurfürsten in Buchholz und den albertinischen Herzögen in Annaberg geprägt wurden. All das ist Anlass genug, an diesem historischen Ort ein Mitteldeutsches Münzsammlertreffen durchzuführen, dessen spezielle Schwerpunkte die bedeutende örtliche Münzprägung und der Besuch historischer Bergbauanlagen und Baudenkmäler sind.

Hauptprogramm

Moderation: Helmut Herholz, Co-Moderator: Marcus Peinelt

Freitag 03.05.2024

Ab 14:00 Anmeldung im Tagungsort Kulturzentrum Erzhammer, Buchholzer Str. 2

15:00 Eröffnung durch die Präsidentin der Deutschen Numismatischen Gesellschaft, Frau Dr. Barbara Simon und den Vertreter der Sächsischen Numismatischen Gesellschaft.

15:10 Begrüßung durch Rolf Schmidt, Oberbürgermeister der Stadt Annaberg-Buchholz und Schirmherr des 31. MMT

15:30 Stadtrundgang Annaberg

18:00 Heinz Meyer: Rechenpfennige des oberen Erzgebirges

19:00 Abendessen im Frühstücksrestaurant des Hotels „Wilder Mann“

Samstag 04.05.2024

Ab 8:30 Anmeldung im Tagungsort

9:00 Begrüßung durch die Präsidentin der Deutschen Numismatischen Gesellschaft Frau Dr. Barbara Simon und den Vertreter der Sächsischen Numismatischen Gesellschaft.

9:15 Dr. Lothar Schumacher: Medaillen auf die Bergstädte der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří

10:00 Holger Mehner: Der Geldumlauf im oberen Erzgebirge vor und nach dem „Großen Bergeschrey“ um 1500

11.00 Kaffeepause

11:15 Udo Becker: Typologie und Chronologie der sächsischen Klappmützentaler

12:00 Dr. Rainer Grund: Die Kippermünzstätte Annaberg

12:45 Mittagsbuffet im Tagungslokal Erzhammer

14:00 Dr. Martin Straßburger: Führung durch das Erzgebirgsmuseums und die dortige Sonderausstellung zum Münzsammlertreffen.

16:00 Führung durch die St. Annenkirche

19:00 Abendbuffet im Frühstücksrestaurant des Hotels „Wilder Mann“

Sonntag 05.05.2024

8:00 – 12:00 Münzbörse mit sächsischen Brakteaten, Groschen, Talern und Medaillen

12.30 Besuch und Führung im Frohnauer Hammer

14.30 Mittagessen im Berghotel Pöhlberg, Ernst-Roch-Str. 10

Vom Pöhlberg aus, der „Landmarke“ der Region, wo die Bergbaugeschichte des Reviers begann, haben wir einen herrlichen Panoramablick auf die zu seinen Füßen liegende Stadt und die weitere Umgebung, wie er auf den Umschlagseiten unseres Programmheftes zu sehen ist. Wer möchte, kann auf gut ausgeschilderten Wegen auch rund um den Berg auf den Spuren der frühen Bergbauphase herumwandern. Auch der Basaltsteinbruch, der das Baumaterial für die 1496 geplante Neustadt lieferte, die 1501 dann den Namen St. Annaberg verliehen bekam, ist sehenswert. Wir halten (je nach Zeitfonds auf Hin- oder Rückfahrt) auf dem am Rande der Zufahrt zum Berghotel gelegenen Rastplatz dafür kurz an. Dieser Rastplatz ist kostenfrei und man kann von hier aus bereits die auch Orgelpfeifen genannten Basaltsäulen des Steinbruches sehen. (Das Berghotel bietet Hotelzimmer und Stellplätze für Wohnmobile an. Bei Interesse nehmen Sie bitte direkten Kontakt auf über: info@berghotel-poehlberg.de)

15:00 Schlusswort des Vertreters der SNG zum 31. Mitteldeutschen Münzsammlertreffen und Ausblick auf das 32. MMT 2025 in Kamenz

Alternativ- und Partnerprogramm

Bitte beachten sie, dass Eintritt und ggf. Führung von den Teilnehmern der vorgeschlagenen Alternativ- und Partnerprogramme an der Tageskasse selber zu bezahlen sind. Der Gottesdienstbesuch am Sonntag ist natürlich kostenfrei. Unsere Besucher sollten sich aber an der Kollekte beteiligen um auch ihren Anteil an den Kosten der Kirchengemeinde mit zu leisten.

Freitag 03.05.2024

14:00 – 16:00 Adam Ries-Museum

Samstag 04.05.2024

9:30 Manuela Fischer: Führung durch die Klöppelschule „Barbara Uthmann“ im Tagungslokal Kulturzentrum Erzhammer

11:30 Turmbesteigung der St. Annenkirche

14:00-16:00 Führung Besucherbergwerk „Im Gößner“ (max. 2 x 12 Personen)

Das Besucherbergwerk „Im Gößner“ im Hof des Erzgebirgsmuseums wurde 1992 neu entdeckt und danach zum Besucherbergwerk ausgebaut. Der Fundgrübner Andreas Gößner (Schwiegersohn des ersten Bürgermeisters von Annaberg) war Besitzer dieses Grubenfeldes, dessen Strecken, Abbaue und Schächte ca. 1498-1510 angelegt wurden. Da die seit 1945 nach Uran suchende WISMUT keine Kenntnis von diesen Grubenbauen hatte, blieb hier alles im ursprünglichen Zustand erhalten. Der Untertagebereich ist nicht barrierefrei und nur zu Fuß über zahlreiche Stufen zu erreichen. Festes Schuhwerk und wärmende Bekleidung (8-10°C) sind notwendig. Schuhe mit hohen Absätzen, Sandalen o.Ä. sind nicht erlaubt.

14:30-16:00 Alternativ: Befahrung des „Markus-Röhling-Stollen“ im Stadtteil Frohnau

Das Besucherbergwerk „Markus-Röhling-Stollen“ liegt etwa 6 km nördlich des Annaberger Marktplatzes. Wenige Jahre nach den ersten Silberfunden am Schreckenberg dehnte sich der Bergbau schon bis zu diesem Grubenfeld aus. Zwischen 1500 und 1505 begann man in diesem Revier für die Entwässerung der Silbererzgruben den „St. Anna Stollen“ den heutigen „Markus-Röhling-Stollen“ anzulegen. Markus Röhling der Reiche (1511/1517-1581) war Bergamtsverwalter, Montanunternehmer und Grundherr. Nach ihm wurde der „Markus-Röhling-Stollen“ benannt. Bis 1857 wurden in dem Grubenfeld 15,4 t Silber gewonnen. Seit 1948 suchte dann die WISMUT hier nach Uranerz, da aber keine abbauwürdigen Erze gefunden wurden, stellt man 1953 die Suche ein. Über einen 600 m langen Stollen fährt man heute in Gruppen bis zu 40 Personen mit der Grubenbahn in das Bergwerk ein. Eine Hauptattraktion ist das voll funktionstüchtige, 9 m hohe Rad der Wasserkunst. Das Besucherbergwerk ist gut begehbar und deshalb auch für ältere Personen geeignet.

Sonntag 05.05.2024

9:00 Gottesdienst in der Annenkirche mit Orgelbegleitung

10:00 Besuch der „Manufaktur der Träume“ – Spielzeugmuseum des Erzgebirges

Organisation und Anmeldung

Freiberger Münzfreunde E.V.
c/o Udo Becker
Florian-Geyer-Str. 17
09599 Freiberg
Tel. 03731 73924
E-Mail: u.becker-freiberg@t-online.de

Der Tagungsbeitrag macht „nach Adam Ries“ 35,- €, die wir bitten unter dem Kennwort „31. MMT“ auf unser Konto bei der Kreissparkasse Mittelsachsen:
IBAN DE51 8705 2000 4210 0224 76, BIC: WELADED 1FGX zu überweisen.

Eine Medaille der Serie Montanregion Erzgebirge Krušnohoří auf das Bergeschrey am Schreckenberg / 525 Jahre erster Schreckenberger kann im Tagungslokal erworben werden.



Ausführung in ca. 2 Unzen Feinsilber zu 130,00 €
Ausführung in ca. 42 g Kaiserzinn mit Kupferstift zu 30,00 €

Von den Anbietern auf der Münzbörse am Sonntag wird eine Tischmiete von 25,-€ für große Tische (1,2 x 0,8 m) oder 20,- € für kleine Tische (0,8 x 0,8 m) erhoben. Eintritt für Börsenbesucher 3,50 €. Zahlende Tagungsteilnehmer erhalten Freikarten.

Für die Teilnahme am Abschlussessen im Berghotel Pöhlberg ist ein zusätzlicher Kostenbeitrag von ca. 22,- €/Person (erst bei der Anmeldung im Tagungslokal) zu entrichten.

Wir weisen darauf hin, dass die reichhaltigen kulturellen und sonstigen touristischen Angebote von Annaberg-Buchholz und deren näherer Umgebung nicht an drei Tagen vollständig zu erfassen sind. Die Planung eines verlängerten Aufenthaltes wäre deshalb unbedingt zu empfehlen. Die Tourist-Information der Stadt ist Ihnen dabei gerne behilflich:

Tourist-Information, Buchholzer Str. 2, 09456 Annaberg-Buchholz, Tel.: 03733 19433

Anmeldung zum 31. Mitteldeutschen Münzsammlertreffen in Annaberg-Buchholz 3.-5.Mai 2024

FMF e.V.
% Udo Becker
Florian-Geyer-Str. 17
09599 Freiberg u.becker-freiberg@t-online.de

1.	Vortragsveranstaltung 3. Mai	<input type="checkbox"/>	Personen
2.	Stadtrundgang 3. Mai	<input type="checkbox"/>	Personen
3.	Abendessen 3. Mai (Selbstzahler)	<input type="checkbox"/>	Personen
4.	Vortragsveranstaltung 4. Mai	<input type="checkbox"/>	Personen
5.	Führung Klöppelschule 4. Mai (Selbstzahler)	<input type="checkbox"/>	Personen
6.	Führung Bergbaumuseum 4. Mai	<input type="checkbox"/>	Personen
7.	Bergwerk Im Gößner* (Selbstzahler)	<input type="checkbox"/>	Personen
8.	Führung St. Annenkirche 4. Mai	<input type="checkbox"/>	Personen
9.	Turmbesteigung Annenkirche (Selbstzahler)	<input type="checkbox"/>	Personen
10.	Marcus-Röhling-Stollen** (Selbstzahler)	<input type="checkbox"/>	Personen
11.	Abendbuffet 4. Mai (Selbstzahler 22,- €)	<input type="checkbox"/>	Personen
12.	Besucher der Münzbörse 5. Mai	<input type="checkbox"/>	Personen
13.	Anbieter sächsischer Numismatika	<input type="checkbox"/>	Tische zu 25,- €
14.	Anbieter sächsischer Numismatika	<input type="checkbox"/>	Tische zu 20,- €
15.	Besuch im Frohnauer Hammer 5. Mai	<input type="checkbox"/>	Personen
16.	Mittag Pöhlberg 5. Mai (Selbstzahler 22,- €)	<input type="checkbox"/>	Personen
17.	Silbermedaille Annaberg-Buchholz 130,- €	<input type="checkbox"/>	Stück
18.	Zinnmedaille Annaberg-Buchholz 30,- €	<input type="checkbox"/>	Stück

*max. 24 Teilnehmer, ** max. 40 Teilnehmer

Die als Alternativangebot ebenfalls vorgeschlagenen Besuche in der Manufaktur der Träume und des Gottesdienstes in der St. Annenkirche bedürfen keiner Voranmeldung.

Anmelder:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort

Telefon, E-Mail

Unterschrift